Details machen den Unterschied: BaSys zeigt zur BAU 2019 Neuheiten bei Türbeschlagsystemen

Unscheinbare Details können beim Bauen oft Großes bewirken. Bestes Beispiel liefern verdeckt liegende Türbänder, die ihren Beitrag zu einer puristisch edlen Wandgestaltung beitragen. Darin sieht auch BaSys – Bartels Systembeschläge seine Berechtigung, seit 2001 auf der BAU in München dabei zu sein. Zur Auflage 2019 bildet die Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme dem Baubeschlaghersteller die Plattform, Neuheiten in allen Hauptproduktgruppen vorzustellen.

Im Bereich der verdeckt liegenden Bandsysteme „Pivota“ stehen bei BaSys drei Innovationen im Fokus. Mit dem „Pivota DX 40 2-D LT“ – „LT“ steht für „light“ wie leicht – zeigt BaSys zur BAU 2019 ein kostengünstiges Einsteigermodell für stumpf einschlagende Türen. Das verdeckt liegende Band wurde konstruktiv abgespeckt, zeichnet sich jedoch mit allen gewohnten Merkmalen der „Pivota“-Bänder, wie Wartungsfreiheit, Transversal-Lagerung mittels Gleitkolben oder die Verwendung massiver Materialien, aus. Das neue Modell weist eine Tragfähigkeit von 40 Kilogramm pro Paar auf.

Mit dem „Pivota DX Glass“ erhalten BaSys-Kunden nicht nur ein verdeckt liegendes Band für Glasdrehtüren, sondern ein Komplettsystem, bestehend aus Band und Schlosskasten, die optisch aufeinander abgestimmt sind. Zur BAU 2019 demonstriert der Hersteller die Objekttauglichkeit des Systems. Aufgrund des vorhandenen Schlosses kann die Tür mit einem Türdrücker betätigt werden und lässt sich abschließen. Zur BAU zeigt BaSys den Einsatz eines elektronischen Schließzylinders. Außerdem empfiehlt sich das „Pivota DX Glass“ wegen der durchgängigen Dichtungsanlage des Türblatts für schalldämmende Glaselemente – im Büroausbau kein unwichtiges Argument.

Mit seinem verdeckt liegenden Band, das Türen sanft und selbsttätig schließt, hat BaSys bereits zwei Preise gewonnen: Auf der BAU 2017 erhielt das Unternehmen den Innovationspreis Architektur + Bauwesen, 2018 die höchste Auszeichnung „best of best“ beim „Iconic Award: Innovative Interior“. Auf der BAU 2019 demonstriert BaSys die Lösung erneut.

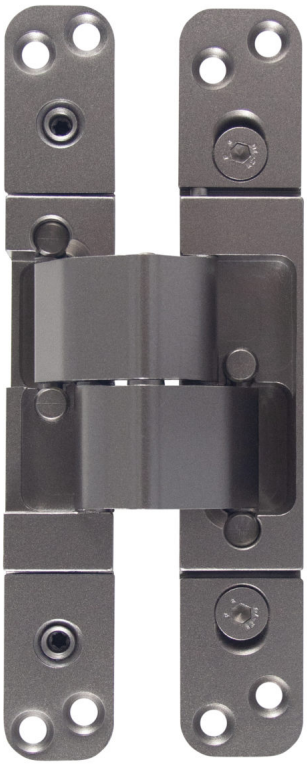
Die zweite Hauptproduktgruppe bildet bei BaSys „Objecta“, Rollenbandsysteme für Objekttüren“. Demonstrative Stärke beweist hier das Bandsystem „Objecta 2239/160/56-4 S“ mit „STV 135/56 3-D“, das die Tests für 350 Kilogramm schwere Türen erfolgreich bestanden hat. Die Aufmerksamkeit bei der Entwicklung galt aber nicht nur dem Band, sondern vor allem der Bandaufnahme.

Mit Bändern und Schließblechen, denen ein Systemgedanke zugrunde liegt, sorgt BaSys dafür, dass Türen funktional flexibel bleiben. Mit wenigen Handgriffen lassen sich die Bauteile gegeneinander austauschen, sei es aus ästhetischen oder funktionalen Gründen, für die Einbruchsicherheit oder zum Justieren. Seine Schließblechsysteme „Stabilo“ – leichte und massive Schließbleche sowohl für gefälzte als auch für stumpf einschlagende Türen – präsentiert BaSys zur BAU 2019 erstmals durchgängig mit der Justierfunktion. Innerhalb der auf kundenindividuelle Zargengeometrien ausgerichteten Systemgruppen bleiben die Schließbleche von BaSys fräskompatibel und können problemlos ausgetauscht werden.

Die BAU gehört für BaSys zu den wichtigsten Messen. Auf Stand 430 in Halle B4 präsentiert sich der Baubeschlaghersteller inmitten seiner Kunden, der Türen- und Zargenindustrie, und steht darum ganze sechs Tage lang im direkten konstruktiven Dialog. Der Zweijahresrhythmus bietet sich an, um regelmäßig zur richtigen Zeit am richtigen Ort Innovationen zu platzieren. Zudem lockt die BAU zahlreiche Architekten nach München, die BaSys für die Details am Bauelement Tür sensibilisieren will.

Bildtext 1: Die BAU gehört für BaSys zu den wichtigsten Messen. Auf Stand 430 in Halle B4 präsentiert sich der Baubeschlaghersteller inmitten seiner Kunden, der Türen- und Zargenindustrie, und steht darum ganze sechs Tage lang im direkten konstruktiven Dialog. Foto: BaSys

Bildtext 2: Mit dem „Pivota DX Glass“ erhalten BaSys-Kunden nicht nur ein verdeckt liegendes Band für Glasdrehtüren, sondern ein Komplettsystem, bestehend aus Band und Schlosskasten, die optisch aufeinander abgestimmt sind. Zur BAU 2019 demonstriert der Hersteller die Objekttauglichkeit des Systems. Foto: BaSys



Bildtext 3: Mit dem „Pivota DX 40 2-D LT“ – „LT“ steht für „light“ wie leicht – zeigt BaSys zur BAU 2019 ein kostengünstiges Einsteigermodell für stumpf einschlagende Türen. Das verdeckt liegende Band wurde konstruktiv abgespeckt, zeichnet sich jedoch mit allen gewohnten Merkmalen der „Pivota“-Bänder aus. Foto: BaSys

Bildtext 4: Das preisgekrönte, verdeckt liegende Band „Pivota DX Close“, das Türen sanft und selbsttätig schließt, demonstriert BaSys zur BAU 2019 erneut. Foto: BaSys

Bildtext 5: Demonstrative Stärke beweist zur BAU 2019 das Bandsystem „Objecta 2239/160/56-4 S“ mit „STV 135/56 3-D“, das die Tests für 350 Kilogramm schwere Türen erfolgreich bestanden hat. Foto: BaSys

Bildtext 6: Seine Schließblechsysteme „Stabilo“ – leichte und massive Schließbleche sowohl für gefälzte als auch für stumpf einschlagende Türen – präsentiert BaSys zur BAU 2019 erstmals durchgängig mit der Justierfunktion. Innerhalb der Systemgruppen bleiben die Schließbleche fräskompatibel und können problemlos gegeneinander ausgetauscht werden. Foto: BaSys

BaSys

BaSys steht für Bartels Systembeschläge. Das von Albert und Jürgen Bartels geführte Familienunternehmen entwickelt, produziert und vertreibt seit 1995 ein komplettes Baubeschlagprogramm. Dabei sieht sich BaSys mit seinen Band- und Schließblechsystemen als Problemlöser für Türen- und Zargenhersteller in ganz Europa sowie für nationale und internationale Kunden aus Handel und Handwerk. Im Jahr 2001 stellte das Unternehmen mit der „Pivota“-Produktfamilie als erster deutscher Hersteller ein verdeckt liegendes und dreidimensional justierbares Band vor und initiierte damit einen neuen Designtrend in der Türenbranche. Am Firmensitz im ostwestfälischen Kalletal beschäftigt BaSys rund 100 Mitarbeiter. #BaSys - Bartels Systembeschläge GmbH, Gewerbegebiet Echternhagen 2, 32689 Kalletal - www.basys.biz

PR-Kontakt: bic.PR | Bianca Schmand-Hannemann | Telefon: +49 5246 827 990-0 | E-Mail: Bianca.Hannemann@bic-pr.de